



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 183/2015

Erfurt, 5. August 2015

Weniger Insolvenzverfahren in den ersten fünf Monaten 2015 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis Mai 2015 über 1 178 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,1 Prozent auf Unternehmen und 85,9 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 110 Anträge bzw. 8,5 Prozent.

1 084 Verfahren bzw. 92,0 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 90 Verfahren bzw. 7,6 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und vier Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 222 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 188 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ging in den ersten fünf Monaten 2015 gegenüber 2014 um 36 Verfahren bzw. 17,8 Prozent auf 166 Unternehmen zurück. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 999 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 33 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Verarbeitenden Gewerbe und den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen mit je 21 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum reduzierte sich die Anzahl der Insolvenzen im Baugewerbe um vier Verfahren und im Verarbeitenden Gewerbe um 13 Verfahren. Bei den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen dagegen gab es sechs Verfahren mehr.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (97 Anträge) sowie Einzelunternehmen (47 Anträge) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten fünf Monaten dieses Jahres 1 012 Verfahren gezählt, 74 Verfahren bzw. 6,8 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

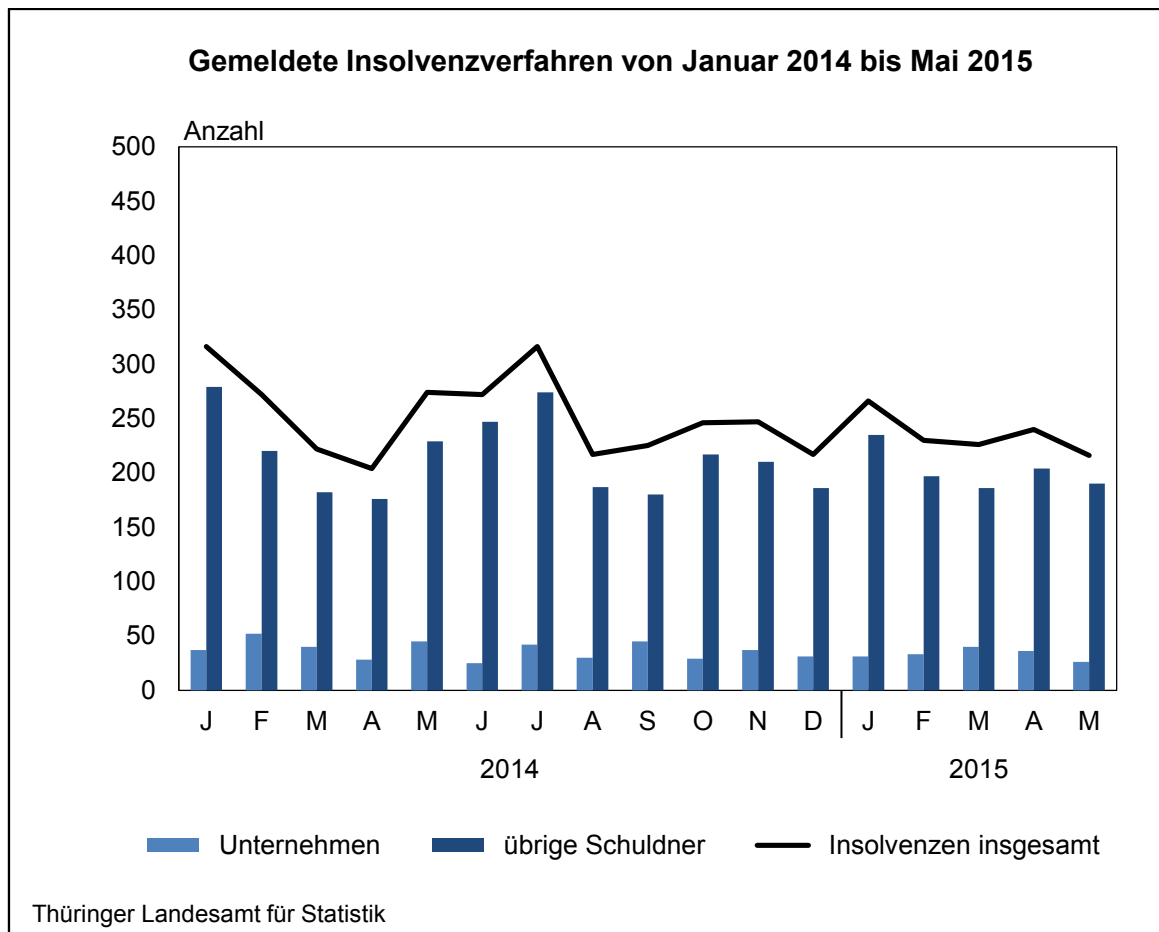
– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Von 727 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis Mai 2015 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 67 Verfahren bzw. 8,4 Prozent weniger als in den ersten fünf Monaten 2014. Weitere 261 Verfahren (Januar bis Mai 2014: 266 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel
 Telefon: 0361 37-84535
 E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Insolvenzgeschehen in Thüringen 1.1.-31.5.2015

Kategorie	1.1.-31.5. 2015	1.1.-31.5. 2014	Zu- bzw . Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	1 178	1 288	-8,5
davon			
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	166	202	-17,8
davon nach Rechtsformen			
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	47	70	-32,9
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	12	18	-33,3
darunter			
GmbH & Co. KG	8	15	-46,7
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	97	106	-8,5
Aktiengesellschaften	3	-	x
Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	1	-
Sonstige Rechtsformen	6	7	-14,3
Übrige Schuldner insgesamt	1 012	1086	-6,8
davon			
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	7	8	-12,5
Ehemals selbständig Tätige	261	266	-1,9
Private Verbraucher	727	794	-8,4
Nachlässe	17	18	-5,6

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –